

Hildegard Burjan war eine Pionierin weiblichen Engagements in GESTERN nur Männern vorbehaltenen Bereichen. Mit Selbstbewusstsein und Überzeugungskraft musste sie sich als erste christlichsoziale Abgeordnete im Abgeordnetenhaus der 1. Republik Deutschösterreich, aber auch im Parlamentsclub ihrer Partei durchsetzen. Als Frau in der Kirche brachte sie engagiert ihre Gedanken ein und scheute um der Sache willen keine Konfrontationen. Ihr Wirken war bestimmt von der Solidarität mit jenen Frauen, denen von Kirche und Gesellschaft Zukunftschancen verweigert wurden.

HEUTE haben Frauen den gleichen rechtlichen und gesellschaftlichen Status wie Männer. Keine Barrieren hindern die Frauen mehr daran, sich mit ihren Fähigkeiten auf den verschiedensten gesellschaftlichen Ebenen einzubringen. Können sie es aber auch in der Praxis? Gleich es nicht noch immer einem Hindernisparcours, wenn FRAU sich in bislang männlich dominierte Gebiete vorwagt?

Das MORGEN wird jedenfalls ohne die Sichtweise der Frauen und ihre intuitive Handlungsweise mit seiner Vielfalt an Herausforderungen in Kirche, Politik und Gesellschaft nicht zu bewältigen sein.

CS Caritas Socialis – Heute arbeiten rund 900 MitarbeiterInnen und Schwestern in den CS Einrichtungen gemeinsam mit rund 400 ehrenamtlich Engagierten und 500 PraktikantInnen zusammen, um den Gründungsauftrag Hildegard Burjans zu erfüllen.

Die CS Caritas Socialis begleitet Menschen vom Beginn bis zum Ende des Lebens: Mütter mit ihren Kindern im CS Haus für Mutter und Kind (MUKI) in Wien und in Brasilien sowie in CS Kindergärten. Hilfesuchende in den CS Beratungsdiensten, Menschen mit Multiple Sklerose in den MS Spezialeinrichtungen, Menschen mit Demenz in den Alzheimer- und Demenzbetreuungseinrichtungen sowie ältere und hochbetagte Menschen in den integrativ-geriatrischen Einrichtungen und unheilbar kranke Menschen im CS Hospiz Rennweg.

Information:

E-Mail: info@cs.or.at • Internet: www.caritas-socialis.or.at

HILDEGARD BURJAN

IMPULSGEBERIN
 GESTERN – HEUTE – MORGEN

20. Hildegard Burjan Gespräch

8.11.2016, 18:30 Uhr

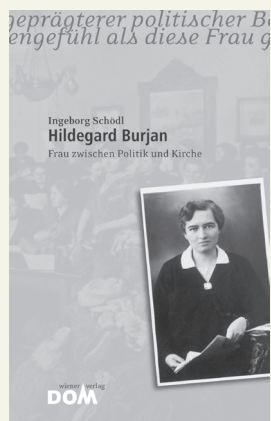
Festsaal, CS Pramergasse
 Pramergasse 7, 1090 Wien



HILDEGARD
 BURJAN

MIT SPANNUNGEN LEBEN
 MIT SPANNUNGEN LEBEN
 MIT SPANNUNGEN LEBEN

LESESTOFF



ERSCHIENEN IM
WIENER DOMVERLAG
ISBN 978-3-85351-203-6

Die Burjan-Biografin Ingeborg Schödl erzählt mit historischer Brillanz dieses außergewöhnliche Leben und entfaltet gleichzeitig die komplexe Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit all ihren Visionen und Verirrungen.

Gisbert Greshake, em. Univ. Prof. für Dogmatik und ökumenische Theologie/Wien, Freiburg Br., Rom, geht der besonderen Spiritualität dieser großen Zeugin der Gerechtigkeit und der konkreten Nächstenliebe auf den Grund.



ERSCHIENEN IM
TYROLIA-VERLAG
ISBN 978-3-7022-2957-3

Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis und das Hildegard Burjan Forum laden ein zum 20. Hildegard Burjan Gespräch

Begrüßung

Prof. Ingeborg Schödl

Vorsitzende des Hildegard Burjan Forums

Hildegard Burjan:

Spannungsfeld Frau in der Politik

Mag. Silke Kobald

Bezirksvorsteherin Wien-Hietzing

Hildegard Burjan:

Standortbestimmung Frau in der Kirche

Univ. Prof. Dr. Gerhard Marschütz

Universität Wien, Institut f. Systematische Theologie & Ethik

Hildegard Burjan: Soziale Innovation einst und jetzt

Christine Hallwirth-Spörk MSc

Bereichsleitung stationäre Pflege CS Caritas Socialis GmbH

Dank

Sr. Susanne Krendelsberger CS, Generalleiterin

Einladung zum Buffet & Get-together

Bitte melden Sie sich bis 03.11.2016
unter 01/717 53-3132 oder per Mail an
bernadette.welly@cs.or.at

Die Teilnahme ist kostenlos.

HILDEGARD BURJAN

HILDEGARD BURJAN (1883–1933)

GEBOREN IN GÖRLITZ A. D. NEISSE

Aufgewachsen in Görlitz, verheiratet, Mutter, akademisch gebildet mit einem wachen Blick für Missstände in der Gesellschaft. Tatkräftig, innovativ und mutig beschriff sie neue Wege der Hilfe: als erste weibliche Abgeordnete der christlichsozialen Partei im österreichischen Parlament, als Gründerin der Caritas Socialis (CS).

Ihrer Zeit im sozialen Denken weit voraus, leistete sie Pionierarbeit. Kraft für ihren außergewöhnlichen Einsatz schöpfte sie aus dem Glauben. Als Jüdin ließ sie sich nach schwerer Erkrankung taufen. In Gott verwurzelt fand sie Halt in den Spannungen zwischen Ehe, Familie und beruflichem Engagement, zwischen Politik und Kirche, der Arbeit für die Ärmsten der Gesellschaft und dem Leben in gutbürgerlichen Kreisen, als verheiratete Leiterin einer Schwesterngemeinschaft. 2012 wurde Hildegard Burjan im Wiener Stephansdom selig gesprochen.

»Sozial arbeiten heißt auch vorbeugen, heißt Klüften, die innerhalb der Gesellschaft entstehen, mit christlicher Liebe und mitfühlendem Herzen zu überbrücken suchen.«

(HILDEGARD BURJAN)